

An engraving showing a man in the foreground pointing towards a distant town or cityscape. The scene includes a large tree on the left, a field with a fence, and a town with several buildings and a church spire in the distance. The style is characteristic of 17th-century European engravings.

17 | NOVEMBER 2020 18.15H

LIVE LECTURE (ZOOM MEETING)

# HORIZONTE DER ARBEIT

## MIGRATION UND MOBILITÄT IN DER FRÜHEN NEUZEIT, REGIONAL BIS GLOBAL

PHILIP HAHN

Hunderttausende arbeitssuchende Männer aus deutschsprachigen Gebieten heuerten in der Frühen Neuzeit als Seeleute, Soldaten oder Handwerker bei der Niederländischen Ostindienkompanie an. Der Vortrag interpretiert diese Schicksale im Kontext von Formen und Reichweiten arbeitsbedingter Mobilität in der Frühen Neuzeit und nimmt die Berührungspunkte verschiedener Mobilitätsformen in ebenso in den Blick wie regionale Identität und Horizonterweiterung angesichts der vielfältigen Migrationserfahrungen.

Referent: PD Dr. Philipp Hahn, Universität Tübingen  
Termin: 17.11.2020, 18.15 Uhr

Der Vortrag eröffnet die Vortragsreihe des Globalgeschichtlichen Kolloquiums, das in diesem Semester von Prof. Dr. Julia Obertreis (Department Geschichte) und Prof. Dr. Michael Höckelmann (Institut für Sprachen und Kulturen des Nahen Ostens und Ostasiens) organisiert wird.

Der Vortrag findet über Zoom statt. Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen nach Anmeldung über das Sekretariat des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte zur Verfügung gestellt. Bitte schreiben Sie dafür eine Mail an Elisabeth Lang, [og-sekretariat@fau.de](mailto:og-sekretariat@fau.de).



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
UND FACHBEREICH THEOLOGIE